

# Überraschend vielfältig

Eurient holt Sehenswertes aus dem Iran nach Leipzig



»Modest Reception – Die Macht des Geldes«: Eine bizarre Parabel über den Umgang mit Ressourcen und Emotionen

Das Bild des Irans im Ausland ist vor allem geprägt von Repression. Das autoritäre Regime verhindert freie Meinungsäußerung und damit auch die Entfaltung der künstlerischen Freiheit. Da ist es erstaunlich, dass der Iran dennoch eine sehr lebendige und international beachtete Filmindustrie hat. Nicht zuletzt durch Jafar Panahi, einen der bedeutendsten Filmmacher des arabischen Raums. In diesem Jahr wurde er für sein neues Werk »Taxi« bei der Berlinale mit dem Goldenen Bären geehrt, seine

Filme muss er aber aus dem Hausarrest in Teheran in die Außenwelt schmuggeln. Aber auch Meister wie Asghar Farhadi (Oscar 2011 für »Nader & Simin«) finden immer wieder Wege, ihre kritischen Filme vorbei an der Zensur in die Welt hinauszutragen und uns einen faszinierenden Blick in ein weitgehend unbekanntes Land zu offenbaren.

Dies will nun auch der Leipziger Verein Eurient ermöglichen. Nach dem großen Erfolg der 6. Arabischen Filmwoche im vergangenen Jahr

legen die Initiatoren den Fokus nun auf das Land am Kaspischen Meer. Neben Vorträgen, einem persischen Kochkurs sowie einem Konzert mit iranischer Musik am Eröffnungsabend schöpfen sie aus der reichen Filmszene des Landes.

An vier Abenden werden aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme in der Cinémathèque zu sehen sein. Den Anfang macht »Fish and Cat«, der seine Premiere beim 70. Filmfestival in Venedig feierte. Mit künstlerischer Virtuosität zeichnet er ein erschreckendes Bild junger Menschen im Iran – gefilmt in einer einzigen Einstellung. Politisch wird es mit »Manuscripts don't burn«. Zwei Männer verdienen darin ihren Lebensunterhalt mit der Liquidierung von Intellektuellen. Im Künstlergespräch stellt die Filmmacherin Negar Tahsili ihren neuen Film persönlich vor. Sie porträtiert darin fünf zeitgenössische Künstler und die Rolle von Sexualität und Gender in ihren Arbeiten. Eine iranische Kurzfilmnacht rundet das Programm ab.

Bleibt zu hoffen, dass die Enthusiasten hinter Eurient ihr Festival auf standfeste finanzielle Beine stellen können, so dass sich vielleicht im nächsten Jahr erneut ein Fenster in die iranische Filmwelt öffnet. An Sehenswertem mangelt es nicht.

LARSTUNÇAY

• 5.-9.5., Iranische Filmtage Leipzig, Cinémathèque in der naTo, Galerie KUB

## Endlich Sommer

Die Kinobar geht an die Luft

Frühling ist der neue Sommer. Während die anderen über leere Säle klagen, wenn es die Leipziger ins Licht zieht, macht die Kinobar Prager Frühling seit vielen Jahren eine Tugend aus der Not. Bereits am 30. April eröffnet das Connewitzer Kiezokino die Open-Air-Saison im gemütlichen Karree der Feinkost. Zur Not gibts Dach und Decken, wenns doch mal schneit.

Das Repertoire bietet traditionell ein Best-of der Lichtspielsaison 2014/15. Die oscargekrönte Broadway-Satire »Birdman« wird ebenso zu sehen sein wie der Abenteuerfilm »Der große Trip – Wild«. Das deutsche Kino gibt sich jugendlich mit »Wir sind jung. Wir sind stark.« und Andreas Dresens »Als wir träumten«. Frisch aus dem Programm der Kinobar kommt der fulminante Musikfilm »Whiplash«. Auch »Honig im Kopf«, Til Schweigers unverschämte erfolgreiche Alzheimer-Dramödie, muss wohl sein.

Überraschungen braucht man also nicht zu erwarten. Die Kinobar setzt auf das erfolgreiche Konzept der Breitenwirkung. Zur Eröffnung gibt es die neuesten Streifen des Kurzfilmfestivals Interfilm in Berlin. Der letzte Vorhang fällt im September. Bis dahin erwarten uns spannende, bewegende, lustige und lauschige Sommerkinobende im Hof.

LARSTUNÇAY

• 30.4., 20 Uhr, Eröffnung des Sommerkinos auf der Feinkost

ANZEIGE

„Eine großartige Komödie. Ein kluger Film über die Liebe, das Leben und die Angst – der Mut macht.“  
FREITAG.DE

„So cool, so ernst: Ein leichter Film, der selbst in schrecklichen Situationen seinen Witz nicht verliert.“  
TAGESSPIEGEL

„Ein humorvoller und zärtlicher Film.“  
ARD MORGENMAGAZIN

LAURA TONKE HANS LÖW LEANDER NITSCHKE

**HEDI SCHNEIDER STECKT FEST**

EIN FILM VON SONJA HEISS

www.hedi-schneider.com  
f/HediSchneiderStecktFest

Komplizen Film, waf, ifilmCamp, arte, illi, Deutsche Filmakademie, medienboard, Berlinale, FF+, MEDIA, german Film, PANDORA FILM

**AB 7. MAI IN DEN PASSAGE KINOS**